

Anon.

Sie wiegt sehr schwer (1843)

Druck von 1843 (A)

Ein Armer brachte den letzten Ducaten
Zu einem Wechsler hin.
Der nahm aus dem Pult' die Waageschaale,
Und wog den Ducaten d'rin.

5 Und sprach mit eisigem Angesicht:
 »Dem mangelt ein gutes Stück!
 Wollt Ihr nicht einen Thaler verlieren,
 So geb' ich ihn Euch zurück!«

10 Der Arme hebt mit erschütterndem Weinen
 Die Hände zum Himmel empor:
 »Es ist der Letzte, mein Gott im Himmel,
 Du weißt, daß ich Alles verlor!« —

15 Da plötzlich spricht der Wuchrer wieder
 »Nein, nein! ich sah nicht ganz recht,
 Die Wageschal' ist niedergesunken,
 Das Gold ist gewichtig und ächt!« —

20 Und nimmt heraus den schweren Dukaten,
 Und zahlt das volle Gewicht! —
 Es war — eine Thräne darauf gefallen,
 Die sah der Wechsler nicht.

Druck von 1847 (B)

Die Thräne der Armuth ist
schwerer, denn Centnersteine,
und gewichtiger als alle Lasten
der Erde, denn Allah wiegt
sie in der Waagschale am Tage
des Gerichts.

Koran.

Ein Armer brachte den letzten Ducaten
Zu einem Wechsler hin,
Der nahm aus dem Pult die Wageschale,
Und wog den Ducaten d'rin.

5 Und sprach mit eisigem Angesicht:
»Dem mangelt ein gutes Stück!
Wollt Ihr nicht einen Thaler verlieren,
So geb' ich ihn Euch zurück!«

10 Der Arme hebt mit erschütterndem Weinen
Die Hände zum Himmel empor:
»Es ist der Letzte mein Gott im Himmel,
Du weißt, daß ich Alles verlor!«

15 Da plötzlich spricht der Wucherer wieder
»Nein, nein! ich sah nicht ganz recht,
Die Wageschale ist niedergesunken,
Das Gold ist gewichtig und ächt!«

20 Und nimmt heraus den schweren Dukaten,
Und zahlt das volle Gewicht,
Es war — eine Thräne darauf gefallen,
Die sah der Wechsler nicht. —

Textnachweise:

- A *Frankfurter Blätter. Feuilleton für Kunst, Literatur und Theater*, 4. Jg., Nr. 24 (24. Juli 1843), S. 93.
- B *Frankfurter Blätter. Zwangloses Feuilleton für Lokalität, Literatur, Kunst und Theater*, 8. Jg., Nr. 10 (20. April 1847), S. 39.